

Organisationsrahmen

Tag und Woche, Ferien, Jahreskalender und Kirchenjahr bieten Zeiteinteilungen, die je unterschiedliche, jedoch maßgebende Gestaltungsgesichtspunkte für die Schularbeit ergeben. Tage und Wochen sollen so rhythmisch gestaltet werden, dass sie für die Schüler Lebensnähe und Verlässlichkeit garantieren. Der Schularbeit wird insgesamt eine Struktur gegeben, die Flexibilität und situationsangemessenes Handeln ermöglicht. Es wird auch immer wieder Punkte geben, in denen die Schüler/innen selbst den Tageslauf mitbestimmen. Neben den Regeln und Riten, die die Klassengemeinschaft sich gibt, soll auch die Gestaltung des Schullebens auf festen und beweglichen Regeln und Riten basieren (z.B. Andachten, Mittagskreis, Tagesanfang, „lange“ Tage, „kurze“ Tage, gemeinsames Frühstück, Pausen, Projekttag ...).

Pflichtunterricht, Wahlpflichtkurse, Wahlangebote, Arbeitsgemeinschaften und fakultative Lernzeiten ergänzen einander. Schulzeit ist eine „erfüllte Zeit“. Dabei kommt der Muße ein hoher Stellenwert zu, dem nur durch veränderte Zeitgestaltung gegenüber der Halbtagschule Rechnung getragen werden kann.

Die Gesamtkonferenz vom 10.06.09 hat einen neuen Organisationsrahmen mit 40-Minuten-Stunden für die Evangelische Schule Lichtenberg beschlossen.

Aufgrund dieses Stundenmodells entstehen für die einzelnen Klassenstufen zusätzliche Stunden, die wie folgt verteilt werden:

Klasse	Anzahl der 45-Minuten-Stunden pro Woche nach der gültigen Stundentafel	Resultierende Anzahl der 40-Minuten-Stunden	Festgelegte Anzahl der 40-Minuten-Stunden (auf-/abgerundet)
1	22	22 + 2,75	25
2	23	23 + 2,875	26
3	26	26 + 3,25	29
4	29	29 + 3,62	33
5	32	32 + 4,0	36
6	33	33 + 4,15	37
Summe der unterrichteten Minuten in 6 Schuljahren pro Woche	7.425		7.440

Die neu entstehenden Stunden **X** werden inhaltlich bzw. organisatorisch festgelegt:

- Doppelsteckungen zwischen Lehrer/Lehrer, Lehrer/Erzieher,
- 1 Stunde ist dem sozialen Lernen gewidmet,
- 1 Stunde wird als Bewegungsangebot in die Mittagsfreizeit gelegt,
- in 1 Stunde findet parallel Chor/Orchester (ggf. Schülerzeitung) statt,
- die restlichen Stunden (siehe Stundenmodell) verbleiben in der Organisation des Klassenteams und werden je nach den Bedürfnissen der Klasse unterrichtet - Die Schüler der 5. Klassen wählen einen Kurs, jedoch wird eine Stunde davon als WUV-Schwerpunkt angerechnet.
- Die Schüler der 6. Klasse wählen keinen Kurs mehr. Die WUV-Stunden der 6. Klasse haben den Schwerpunkt „Diakonisches Lernen“. Die Inhalte werden zum nächsten Schuljahr vorbereitet.

- Die Forscherstunden werden überwiegend parallel zu den SAS-Stunden gelegt, sofern es organisatorisch möglich ist.

Exemplarische Stundenverteilung nach dem 40-Minuten-Modell

Organisationsrahmen mit 2-Std.-Blöcken für Klasse 1 mit 25 Unterrichtsstunden (22 + 2,75)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8:00-8:40	D	D	D	D	D
	8:40-8:50	Frühstückspause (10')				
2.	8:50-9:30	M	D	M	M	Sp
	9:30-9:50	Bewegungspause (20')				
3.	9:50-10:30	Sk	M	Rel	Mus	Sp
4.	10:35-11:15	Rel	Mus	Sp	M	Sk
	11:10-11:40	Bewegungspause (25')				
5.	11:40-12:20	SAS	SAS	X	X	SAS
6.	12:30-13:05	Mittag (vorher Mittagskreis) (45')				
	13:05-14:20	Freizeit (75') incl. 1 X				
7.	14:25-15:20		Ku + Vesper (15')	Kurs + Vesper		
8.	15:20-16:00		Ku	Kurs		

Organisationsrahmen mit 2-Std.-Blöcken für Klasse 6 mit 37 Unterrichtsstunden (33 + 4,15)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8:00-8:40	D	D	D	D	D
	8:40-8:50	Frühstückspause (10')				
2.	8:50-9:30	M	M	M	M	M
	9:30-9:50	Bewegungspause (20')				
3.	9:50-10:30	E	E	E	Ku	E
4.	10:35-11:15	Nawi	Ek	Ge/Ek	Ku	E
	11:10-11:40	Bewegungspause (25')				
5.	11:40-12:20	Ge	Sp	X +Chor od. Orchester	X	X
6.	12:30-13:05	Rel	Sp	Sp	Mus	Nawi
	13:05-14:20	SAS + Mittagskreis (25')				
	14:25-15:20	Mittag + Freizeit (50') incl. 1 X				
7.	15:20-16:00		Nawi+ Vesper	WUV + Vesper	Rel + Vesper	
8.	8:00-8:40		Nawi	WUV	Mus	

Das pädagogische Gesamtkonzept enthält neben der Stundentafel folgende ergänzende Elemente:

- a) Ergänzungen zum Pflichtunterricht (verbindlich)
 - Schülerarbeitsstunden
 - Kleingruppenarbeit
 - Handlungsbezogene Ergänzungen zu Unterrichts-Themen (Projekte unter Einschluss der Betreuungszeit)
- b) Wahlpflichtangebote (verbindliche Kurse, wechselndes Angebot)

Musik, Theater, Gestaltung, Projekte aller Art,
Sport, Garten

c) Wahlangebote unter pädagogischer Anleitung (freiwillig)
Handwerkliche Kurse, Sport, Gartenarbeit, Ferienbetreuung

d) Arbeitsgemeinschaften (freiwillig): Chor, Instrumental-AG u.a.

Im Tagesplan der Schule wird eine Schülerarbeitszeit (SAS z.B. Hausaufgaben) als feste Konzentrationszeit vor den Nachmittagsveranstaltungen eingehalten. Vor allem die Erst- und Zweitklässler sind auf das Kennenlernen von Lernstrukturen und die neuen Beziehungspersonen angewiesen, so dass wir diese Phase für dringend geboten halten. Erzieher und Lehrer unterrichten sich gegenseitig in der Mittagspause über Inhalte und Erziehungsaspekte.